

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

MM

JR Etat

OBERBÜRGERMEISTER		
21. NOV. 2023		
.....Nr.		
<i>ZBM</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<i>I/II</i>	2 z.w.V.	4 Antwort vor Abschlus- sung vorlegen
		5 Antwort mit Unter- schrift vorlegen

per Mail an Ref. I/II/
bereits durch SPD-Fraktion

21.11.2023

**Haushaltsantrag zu den Etatberatungen 23.11.2023:
Finanzielle Herausforderungen der Nürnberger Theater im Jahr 2023 ff.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Theater Mumpfitz, Pfütze, Salz + Pfeffer sowie das Gostner Hoftheater sind integraler Bestandteil der Nürnberger Kulturszene, sie setzen unterschiedliche Akzente und tragen erheblich zu einer vielfältigen Kulturlandschaft in ihren eigenen Häusern bei. Die Stadt hat in den letzten Jahren viel unternommen, um diese vielfältige Szene zu unterstützen und zu erhalten.

2023 hat der Nürnberger Stadtrat aufgrund der dramatischen finanziellen Situation der freien Theater und der neuen Gagenregelung zu den ursprünglich genehmigten Mitteln aufgrund der Anträge der Theater noch einmal im Juli nachgebessert, damit die Theater den laufenden Betrieb weiter aufrechterhalten können. Es zeigt sich jedoch, dass alle Theater sowohl weitere Tarifanpassungen im Jahr 2024 decken müssen und Gefahr laufen, spätestens 2025 bei den steigenden Ausgaben in eine drohende Insolvenz zu kommen. Hinzu kommt, dass die Betriebsmittelrücklagen angegriffen werden müssen und daher schrumpfen.

Da die Theater auch für 2024 und dann natürlich für die Folgejahre Planungssicherheit brauchen, stellen die Stadtratsfraktionen von CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN daher zu den Haushaltsberatungen 2023 folgenden

Antrag:

- Die Theater legen im ersten Kulturausschuss 2024 erneut ihre aktuellen Zahlen vor, um dann mit Politik und Verwaltung einen Lösungsweg zu ermitteln, wie die Theater wieder auf solide finanzielle Füße gestellt werden können. Die Anträge für 2025 können dann auf dieser Basis gestellt werden.
- Falls weitere Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, legt die Verwaltung hierzu eine Lösungsstrategie vor.
- Weitere Unterstützungsmaßnahmen beim Freistaat Bayern sowie Bund sollen ebenfalls geprüft und gegebenenfalls angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kriegstein
Andreas Kriegstein
Fraktionsvorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion

C. Kayser
Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

A. Mletzko
Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN